

# Regierungsratsbeschluss

vom 13. November 2007

Nr. 2007/1896

## Abschluss eines Kreditratingvertrages mit Standard & Poor's (S&P)

---

### 1. Ausgangslage

#### 1.1 Fakten zu Standard & Poors

Standard & Poors (S&P) ist eine der grossen, international anerkannten Ratingagenturen und ist spezialisiert auf die Ausarbeitung von unabhängigen Kreditratings, Indexberechnungen für Börsenkurse, Investment Research und Risikoevaluation. Gegründet wurde die Firma bereits 1860, seit 1966 ist sie im Besitz der McGraw-Hill Companies, einer global tätigen Medienunternehmung, die Produkte im Bereich der ökonomischen und finanzwirtschaftlichen Ausbildung und Information (McGraw-Hill Education, BusinessWeek und J.D. Power and Assoc.) anbietet. S&P ist weltweit in 21 Ländern tätig und beschäftigt 8'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Jahresumsatz betrug 2006 2,75 Mia. US-\$.<sup>1</sup>

S&P ist führend bei der Erarbeitung von Kreditratings für öffentlich-rechtliche Körperschaften in Europa. Die Ratings für öffentlich-rechtliche Körperschaften im deutschsprachigen Raum werden durch Analysten aus Frankfurt erarbeitet, welche eine profunde Kenntnis über die jeweiligen länderspezifischen Verhältnisse haben und auch entsprechende Quervergleiche herstellen können. Von den grossen, international tätigen Ratingagenturen (Moody's, Fitch) ist S&P bei den Kreditratings für öffentlich-rechtliche Körperschaften führend.<sup>1</sup>

#### 1.2 Kreditratings öffentlich-rechtlicher Körperschaften in der Schweiz

In der Schweiz werden die Kantone und die grösseren Gemeinden vornehmlich durch Bankinstitute geratet. Dabei ist zu unterscheiden zwischen dem bankinternen, nicht öffentlichen, für die Kreditvergabe des jeweiligen Bankinstitutes massgeblichen Rating und dem öffentlich zugänglichen Rating zu Handen eines breiteren Publikums, insb. der Investoren. Die öffentlichen Bankratings werden von jeder Bank nach ihren selbstdefinierten Kriterien vorgenommen und haben lediglich für den Schweizer Markt eine Bedeutung. Die national bekanntesten Bankratings für Kantone und ausgewählte Gemeinden werden durch die Credit Suisse (CS), die Zürcher Kantonalbank (ZKB) und neuerdings auch durch die Bank Vontobel erstellt.

Über ein international anerkanntes und damit auch international bekanntes Kreditrating von S&P verfügen zur Zeit in der Schweiz 10 Kantone

<sup>1</sup> In der Schweiz sind Kantone und Gemeinden (mit Ausnahme von St. Gallen und Zürich, welche auch ein Moody's-Rating haben) nur durch S&P geratet.

Vergleicht man die einzelnen Kantone, dann ergibt sich folgendes Bild:

Kanton	CS-Rating	Vontobel-R.	ZKB-Rating	S&P-Rating
Aargau	AA hoch, stabil	AA+, stabil	AAA	AA+, positiv
Appenzell AR	AAA, stabil	AAA, stabil	AA+	-
Appenzell IR	AAA, negativ	AA, stabil	AA+	-
Basel-Land.	AA hoch, stabil	AA, stabil	AA+	AAA, stabil
Basel-Stadt	AA hoch, stabil	AA+, stabil	AA	AA+, stabil
Bern	AA tief, positiv	AA, stabil	AA	-
Freiburg	AA hoch, stabil	AA+, stabil	AA+	-
Genf	A hoch, stabil	A+, stabil	A	A stabil
Glarus	AA mittel, stabil	AA-, stabil	AA-	-
Graubünden	AA hoch, stabil	AA+, stabil	AA-	AA, stabil
Jura	AA tief, stabil	A, stabil	A+	-
Luzern	AA mittel, stabil	AA+, stabil	AA+	AA, stabil
Neuenburg	AA tief, stabil	A+, stabil	A	-
Nidwalden	AAA, stabil	AAA, stabil	AA+	-
Obwalden	AA hoch, stabil	AA, stabil	AA-	-
Schaffhausen	AA hoch, positiv	AA+, stabil	AA+	-
Schwyz	AAA, stabil	AAA, stabil	AA+	AA+, stabil
<b>Solothurn</b>	<b>AA mit., stab.</b>	<b>AA-, stabil</b>	<b>AA-</b>	-
St.Gallen	AA hoch, stabil	AA+, stabil	AA+	AA+, stabil

Tessin	AA mittel, neg.	A+, stabil	AA-	-
Thurgau	AA mittel, stabil	AA-, stabil	AA	-
Uri	AA tief, stabil	A+, stabil	AA-	-
Waadt	AA tief, stabil	AA-, stabil	A+	A+, stabil
Wallis	AA mittel, stabil	AA-, stabil	A+	-
Zug	AAA, stabil	AAA, stabil	AAA	-
Zürich	AAA, negativ	AAA, stabil	AAA	AAA, stabil

Gegenwärtig verfügt der Kanton Solothurn – im Gegensatz zu seinen Nachbarkantonen Basel-Landschaft, Aargau und Basel-Stadt – über kein Kreditrating von S&P.

## 2. Erwägungen

Es sind namentlich drei Gründe, die für die Vertragsunterzeichnung und damit zur Erlangung eines Kreditratings durch S&P für den Kanton Solothurn sprechen, nämlich verbesserte Konditionen bei der Kreditaufnahme, eine kritische und umfassende Aussensicht durch eine international anerkannte Ratingagentur sowie Vorteile im Bereich der Standortförderung. Die einzelnen Punkte sollen in der Folge kurz vertieft werden.

### 2.1 Bessere Konditionen bei Kredit- bzw. Anlehensaufnahmen

Ein gutes Kreditrating ermöglicht eine Kreditaufnahme zu günstigen Konditionen. Je besser das Rating ausfällt, desto tiefer ist der Aufschlag (Spread) über dem Basiszinssatz (LIBOR) bei der Kreditaufnahme. Die bereits vorhandenen Ratings der verschiedenen Banken haben eine entsprechende Wirkung, allerdings nur im inländischen Markt. Der Vorteil eines international anerkannten Kreditratings durch S&P besteht darin, dass ein viel breiteres Feld von Investoren angesprochen werden kann, welches über den beschränkten inländischen Markt hinausgeht. Dem Kanton werden damit – bei Bedarf – zusätzliche Möglichkeiten der Mittelaufnahme eröffnet, die je nach Marktlage von grossem Vorteil sein und zu einer diversifizierten Schuldenbewirtschaftung beitragen kann. Zur Zeit ist der Kanton Solothurn zwar in der glücklichen Lage, in nächster Zukunft nicht auf den Kapitalmarkt gehen zu müssen. Betrachtet man die Fälligkeit der langfristigen Verpflichtungen und die Entwicklung der Finanzplanung, ist wahrscheinlich spätestens im Jahr 2009 eine Mittelaufnahme notwendig.<sup>1</sup>

### 2.2 Umfassende Beurteilung des Kantons Solothurn

<sup>1</sup> Die im Jahre 2008 fällig werdenden Darlehen von 20 Mio. CHF und die 3 ¼%-Anleihe von 250 Mio. CHF können durch die Festgeldanlagen aus dem Erlös der Goldreserven zurückbezahlt werden. Die nächste Refinanzierung im Rahmen von ca. 100 Mio. CHF fälliger Darlehen wird im zweiten Halbjahr 2009 zu tätigen sein. Vgl. Geschäftsbericht 2006, Seite 79.

Die Ratingerteilung beruht auf umfassendem, unabhängigem Studium nicht nur der finanzpolitischen Situation des Kantons, sondern auch auf einer ganzheitlichen Beurteilung des wirtschaftlichen Umfeldes des Kantons Solothurn. Diese unabhängige, kritische Prüfung des Kantons kann dazu beitragen, Stärken und Schwächen zu erkennen und entsprechende politische Prozesse in Gang zu setzen, um namentlich die Schwächen auszumerzen bzw. die Stärken und Chancen bewusst zu nutzen. Die Berichte zum Rating sind klar strukturiert, beleuchten das äussere wie innere Umfeld und lassen es in die Gesamtbeurteilung einfließen. Die Uniformität der Datenerhebung, die einheitliche Berichterstattung und die so ermöglichten Quervergleiche (Benchmarking mit vergleichbaren Verwaltungen europaweit) vermitteln dem Ratingnehmer ein klares Bild über die momentane Situation und die Möglichkeiten zu ihrer Verbesserung. Überdies wird das Rating jedes Jahr einer Review unterzogen und ist demnach stets aktuell und ermöglicht auch eine Bewertung der Veränderungen im Umfeld wie auch der Auswirkungen von getroffenen Massnahmen. Ein unabhängiger Blick über die Schultern kann nie schaden, im Gegenteil, er eröffnet neue Chancen und Möglichkeiten.

### 2.3 Attraktivität des Standortes Solothurn

Das Rating einer unabhängigen, international anerkannten Ratingagentur wirkt als Visitenkarte bei den Bestrebungen, Investoren in den Kanton Solothurn zu bringen. Gerade wenn es darum geht, ausländischen Investoren den Standort Kanton Solothurn beliebt zu machen, ist ein – hoffentlich gutes – Rating von grosser Bedeutung. Da die Informationen von S&P öffentlich zugänglich sind, können sie von Investoren ohne Zutun des Kantons weltweit zur Kenntnis genommen werden. Es werden so Kreise erreicht, die für die Wirtschaftsförderung des Kantons Solothurn bisher nicht bearbeitet werden konnten. Auch bei der Präsentation des Kantons als möglicher Wirtschaftsstandort bei internationalen Investorenseminaren kann ein S&P-Rating nur von Vorteil sein, weil die Agentur über ein internationales Renomé verfügt und überall bekannt ist. Die bisher verfügbaren Ratings der Banken werden international nicht wahrgenommen. Insbesondere auch deshalb nicht, da sich ihr Rating nur auf die Finanzlage und die Finanzaussichten des Kantons abstützen. Die Bedeutung von S&P nimmt deshalb weiter zu, da das Bedürfnis der Investoren nach international vergleichbaren Informationen gewachsen ist.

### 2.4 Kosten

Die Kosten für das Erstrating betragen Euro 30'000.--. Für die jährliche Aktualisierung des Rating werden 2008 und 2009 wiederum Kosten in der Höhe von Euro 30'000.-- anfallen, für die Folgejahre richtet sich die Entschädigung nach den dannzumal gültigen Bedingungen.

Angesichts der Vorteile, die der Standort Solothurn aus einem international anerkannten Rating ziehen kann, sind das Finanz- und das Volkswirtschaftsdepartement übereingekommen, die Kosten für das Erstrating zu je 50 % zu übernehmen. Euro 15'000.-- gehen demzufolge je zu Lasten des Globalbudgets Amt für Finanzen bzw. zu Lasten des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, Kredit für Wirtschaftsförderung. Die Kosten für die Folgeratings gehen zu Lasten des Globalbudgets des Amtes für Finanzen.

## 3. **Beschluss**

- 3.1 Dem Rating-Vertrag mit Standard & Poor's, Neue Mainzer Strasse 52, 60311 Frankfurt am Main, vom 14. September 2007 wird zugestimmt.
- 3.2 Der Chef des Amtes für Finanzen wird bevollmächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.
- 3.3 Die Kosten von Euro 30'000.— (ca. CHF 49'000.--) für das Erstrating werden zu 50 % den Globalbudgets des Amt für Finanzen und des Amt für Wirtschaft und Arbeit zu Lasten des Kredites für die Wirtschaftsförderung belastet.



Dr. Konrad Schwaller  
Staatsschreiber

#### **Verteiler**

Finanzdepartement  
Amt für Finanzen (2)  
Departemente (4)  
Staatskanzlei , mit Vertrag (Vertragsbuch)  
Amt für Wirtschaft und Arbeit (2)